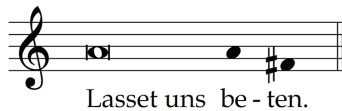


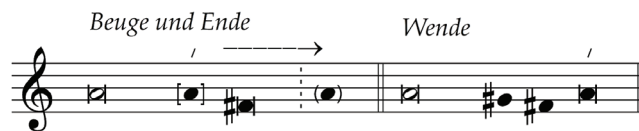
ORATIONSTÖNE

1. Orationston

Gebetseinladung



Formeln



Regeln

Beuge und Ende (= Gebetseinladung)

Letzter Hauptakzent auf dem Rezitationston; nachfolgende Silbe(n) auf der Unterterz.

Bei starkem Schluss: Hauptakzent auf dem Rezitationston; Silbe davor auf der Unterterz.

Wende

Letzter Hauptakzent (und weitere Silben) auf dem Rezitationston; die beiden Silben davor auf Untersekund und Unterterz.

Dem Hauptakzent können mehr als zwei unbetonte Silben folgen (anders als in den lateinischen Melodiemodellen).

Bei längerem Text können Formeln wiederholt werden.

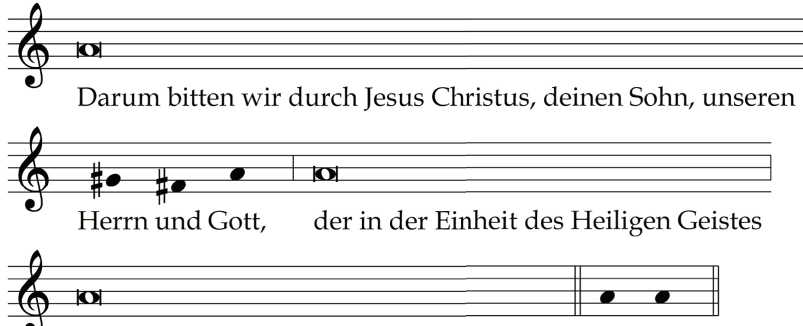
Beim Gebetsschluss bleibt der letzte Satzteil („...in alle Ewigkeit.“ / „unseren Herrn.“) auf dem Rezitationston. – Variante: wie Beuge und Ende.

Einfache Form des 1. Orationstons

Gebetseinladung wie sonst. Oration auf dem Rezitationston mit einmaliger Ende-Formel vor dem Gebetsschluss. Dieser auf dem Rezitationston.

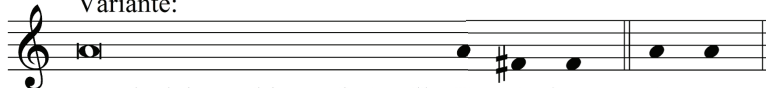
Gebetsschlüsse mit Noten

a) Langer Schluss



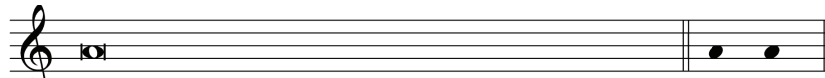
Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren
Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit. A-men.

Variante:



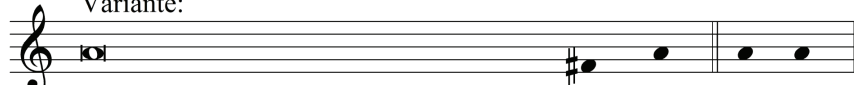
mit dir lebst und herrscht in alle E-wig-keit. A-men.

b) Kurzer Schluss



Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. A-men.

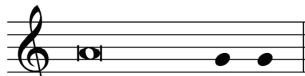
Variante:



Darum bitten wir durch Christus, unse-ren Herrn. A-men.

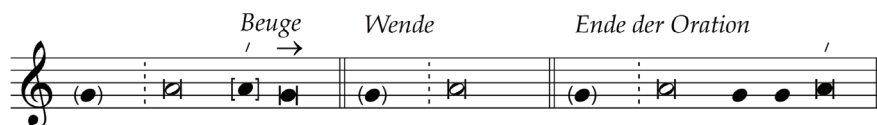
2. Orationston

Gebetseinladung



Lasset uns be-ten.

Formeln



Regeln

Beuge

Letzter Hauptakzent auf dem Rezitationston; nachfolgende Silbe(n) auf der Untersekund.
Bei starkem Schluss: Akzentverschiebung auf die Schlussnote.

Wende

auf dem Rezitationston, ohne Formel.

Ende

Letzter Hauptakzent (und weitere Silben) auf dem Rezitationston; die beiden Silben davor auf der Untersekund.

Dem Hauptakzent können mehr als zwei unbetonte Silben folgen (anders als in den lateinischen Melodiemodellen).

Bei längerem Text können Formeln wiederholt werden.

Beim langen (trinitarischen) Gebetsschluss („Durch unseren Herrn...“) singt man die Ende-Formel bereits beim vorletzten Satzteil, beim letzten aber wiederum die Beuge-Formel; das „Amen“ geht von der Untersekund auf den Rezitationston zurück.

Einfache Form des 2. Orationstons

Gebetseinladung wie sonst. Oration auf dem Rezitationston mit einmaliger Ende-Formel vor dem Gebetsschluss. Dieser auf dem Rezitationston oder wie oben.

Gebetsschlüsse mit Noten

a) Langer Schluss

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,

der in der Einheit des Hei - li - gen Geis-tes

mit dir lebst und herrscht in E- wig-keit. A-men.

b) Kurzer Schluss

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. A-men.

Quelle

Regelbuch für die Orations- und Lektionstöne in deutscher Sprache. Erarbeitet von Erhard QUACK und Fritz SCHIERI. Hg. vom Liturgischen Institut in Trier. Freiburg/Br. 1969, S. 16–19. Die Formulierung der Regeln und die Notation beruhen auf diesem Behelf. Doch wurden aufgrund der geltenden liturgischen Texte und der Praxis Anpassungen vorgenommen.

Notensatz

Rudolf Pacik. (Capella 7, mit Sonderzeichen [Galerien] von Peter Becker und Andreas Herzog.)